

Geschäftsbereich OBM - Sparvorgabe: 293.188 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	24	⁽¹⁾ 293.253
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	17	167.249
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	6	76.004
• noch weiterzuführen	1	50.000

⁽¹⁾ Ursprünglich wurden Maßnahmen im Umfang von 296.371 Euro beschlossen. Durch Veränderungen der geplanten Sparmaßnahmen bei Rpr (POA 17.09.2013, minus 198 Euro) und Fb (POA 17.06.2014, minus 2.920 Euro) sank dieser Gesamtumfang auf 293.253 Euro.

Folgende sechs Maßnahmen konnten zwischenzeitlich umgesetzt werden und werden daher jetzt zur Beschlussfassung als "erledigt" vorgeschlagen:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)
2 (102)	BgA	Kostengünstigere Veranstaltungskonzepte und höhere Kostenbeteiligung von Dritten, damit Einsparung von Sachmitteln	20.000
4 (166)	BgA	Prozessoptimierung im Bereich Shared Services, Reduzierung um 0,5 VK	23.250
12 (23/24)	Fb	Umstrukturierung bei Fb	⁽²⁾ 1.499
16 (164)	Pr	Übernahme des Layouts von "betrifft" durch die Stadtgrafik ab 2014	6.000
17 (165)	Pr	Einsparungen bei den Basisinformationen (Sachkonto 64390500)	3.400
18 (185)	RA	Umstrukturierung der Bußgeldstelle: Kürzung um 0,47 VK, Umverteilung der Kapazitäten	21.855
Summe:			76.004

⁽²⁾ Die Maßnahme Nr. 12 wurde bereits im 1. Zwischenbericht mit einer Teilerfüllung von 2.658 Euro ausgewiesen. Die jetzt ausgewiesenen 1.499 Euro sind die noch fehlende Differenz zur vollständigen Sparvorgabe von 4.157 Euro.

Folgende Maßnahme wird noch weitergeführt:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
10 (100)	EP	Reduzierung der Stellenkapazität bei EP/3	50.000	42.032

Mit POA-Beschluss vom 17.09.2013 wurden bereits 0,31 VK einer Stelle reduziert und dies haushaltsentlastend umgesetzt (Ersparnis: 17.608 Euro).

Zwei weitere anteilige Stelleneinzüge werden im nicht-öffentlichen Teil dieser Vorlage behandelt und bringen zusammen weitere 24.424 Euro, damit sind insgesamt 42.032 Euro erreicht.

Über die restlichen 7.968 Euro folgt noch eine Konkretisierung.

Geschäftsbereich 2. BM - Sparvorgabe: 193.379 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	18	238.377
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	17	203.377
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	0	0
• noch weiterzuführen	1	35.000

Folgende Maßnahme wird noch weitergeführt:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
43 (198)	Tg	Ertragssteigerung - Umsatzpachterhöhung bei den Kiosken. Zusätzliche Mehreinnahmen aus Umsatzpacht durch Neuabschlüsse der Verträge (Erhöhung von 12% auf 14%) <u>Maßgabe:</u> Die Anerkennung als Sparvorschlag wird mit der Maßgabe des Nachweises durch Tg bzw. LA verbunden, dass die tatsächlichen Mehreinnahmen erbracht wurden - für den Kiosk an der Lagune 2013, für den Kiosk im Eingangsbereich 2014. Sollte dies, auch in Kombination beider Kioske, nicht gelingen, wäre Anfang 2015 ein Ersatzvorschlag vorzulegen.	35.000	29.500

Durch die Pachterhöhung wurden durch Tg 2013 Mehreinnahmen in Höhe von 29.500 Euro nachgewiesen. Eine erneute Prüfung erfolgt nach Vorlage der Zahlen für das Jahr 2014.

Geschäftsbereich SÖR - Sparvorgabe: 605.206 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	5	605.206
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	2	270.963
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	2	227.243
• noch weiterzuführen	1	107.000

Folgende zwei Maßnahmen konnten zwischenzeitlich umgesetzt werden und werden daher jetzt zur Beschlussfassung als "erledigt" vorgeschlagen:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)
47 (119)	SÖR	Einführen von Parkgebühren auf Grünanlagenparkplätzen	200.000
48 (---)	SÖR	Absenkung des städtischen Anteils an der Straßenreinigung	⁽³⁾ 27.243
Summe:			227.243

⁽³⁾ Die Maßnahme Nr. 12 wurde bereits im 1. Zwischenbericht mit einer Teilerfüllung von 195.963 Euro ausgewiesen. Die jetzt ausgewiesenen 27.243 Euro sind die noch fehlende Differenz zur vollständigen Sparvorgabe von 223.206 Euro.

Folgende Maßnahme wird noch weitergeführt:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
46 (117)	SÖR	Prüfung der Neuordnung von UB <u>Maßgabe:</u> Die Prüfung einer Neuordnung von UB soll im Rahmen der zukünftigen Struktur der Referate bei der Stadt Nürnberg erfolgen. Die Kassenwirksamkeit ist daher noch nicht definitiv abzuschätzen.	107.000	0

Diese Sparmaßnahme wurde zum Zeitpunkt ihrer Erfassung unter der Zielrichtung vorgeschlagen, UB in den SÖR zu integrieren und damit nicht mehr als eigene Dienststelle weiterzuführen.

Der Stadtrat hat beim Neuzuschnitt des Geschäftsbereichs Ref. VI beschlossen, UB als eigenständiges Amt beizubehalten. Der Sparbeschluss ist daher nicht mehr umsetzbar.

Es wurde ein Ersatzvorschlag eingereicht.

Geschäftsbereich 3. BM - Sparvorgabe: 965.689 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	4	966.872
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	2	412.000
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	0	0
• noch weiterzuführen	2	554.872

Folgende zwei Maßnahmen werden noch weitergeführt:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
49 (61)	SchA	Reduzierung der jährlichen Eingangsschüler bei städtischen Gymnasien und Realschulen um durchschnittl. 28 Schüler mit einer Flexibilität über den Schultyp hinweg <u>Maßgabe:</u> Es ist zu beachten, dass sich die gesamte Kassenwirksamkeit dieser Maßnahme über einen Zeitraum von ca. sieben Jahren entwickeln wird. Der Geschäftsbereich 3. BM muss den Beginn der Umsetzung und den jährlichen Sachstand unaufgefordert dem Projektleitungsteam mitteilen.	500.000	0

Trotz der begonnenen Umsetzung der Sparmaßnahme ist faktisch noch keine Einsparung erfolgt, da eine zusätzliche Klasse an der Veit-Stoß-Realschule gebildet werden musste und das Lehrerbudget erst mit der vollständigen Realschule Nürnberg III reduziert werden kann.

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
51 (64)	SchB	<p>Auflösung Mietvertrag für Räumlichkeiten in der Schlachthofstraße 8 und Integration in städtische Berufsschulräume</p> <p><u>Maßgabe:</u> Die Abmietung der Schlachthofstr. 8 kann nach heutigem Kenntnisstand erst in 2015 erfolgen. Falls die kassenwirksame Umsetzung der Maßnahme 2015 nicht erfolgen kann, wird mit dem Geschäftsbereich 3. BM über einen möglichen Ersatzvorschlag verhandelt.</p> <p>Sobald absehbar ist, dass die Umsetzung nicht rechtzeitig erfolgen kann, wird um entsprechende Mitteilung und Einleitung des Verhandlungsverfahrens über einen im Jahr 2015 kassenwirksamen Ersatzvorschlag gebeten.</p>	54.872	27.436

Die Berufsschule für Fleischer wird ab September 2015 in einem stadt-eigenen Objekt untergebracht. Die für den fachpraktischen Unterricht der Fleischer angemieteten Räume in der Schlachthofstr. 8 wurden im Frühjahr 2014 zum 30.06.2015 gekündigt.

Da der Sparbetrag somit jeweils hälftig in den Jahren 2015 und 2016 erbracht wird, kann er nur mit der Hälfte, die im Jahr 2015 haushaltsentlastend wirkt, für die Stufe 3 gewertet werden.

Geschäftsbereich Ref. I - Sparvorgabe: 372.750 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	7	374.000
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	5	315.230
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	2	58.770
• noch weiterzuführen	0	0

Folgende zwei Maßnahmen konnten zwischenzeitlich umgesetzt werden und werden daher jetzt zur Beschlussfassung als "erledigt" vorgeschlagen:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)
53 (77)	OrgA	Systematischer Einkauf über die Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag	⁽⁴⁾ 50.000
58 (82)	PA	Mehrerlöse aus einer Informationsoffensive in Sachen Entgeltumwandlung	⁽⁵⁾ 8.770
Summe:			58.770

⁽⁴⁾ Die Maßnahme Nr. 53 sollte ursprünglich umgesetzt werden durch den Nachweis von Ersparnissen im Einkauf durch Bestellungen über die Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag (EKV). Über die EKV wurden bislang Büromaterial, Hygienepapier, Kopierpapier, Stehordner und Taumittel (Streusalz) bestellt und dabei durchschnittlich rund 20.000 Euro Einsparung pro Jahr erzielt. Diese soll im Rahmen künftiger Haushaltskonsolidierungen angerechnet oder zur Finanzierung notwendiger Stellenschaffungen verwendet werden.

Die Sparvorgabe von 50.000 Euro soll allerdings auf Vorschlag von Ref. I insgesamt durch alternative Maßnahmen erzielt werden. Beide Ersatzmaßnahmen wurden bereits im POA behandelt.

Dabei erzielte eine Stellenabwertung im Bereich der Arbeitssicherheit eine Einsparung von 8.900 Euro, die in der POA-Vorlage vom 08.05.2012 zur Verwendung in der Haushaltskonsolidierung vorgesehen wurde. Die Anbringung eines kw-Vermerks an einer Stelle im Bereich Facheinkauf wurde am 28.01.2014 vom POA beschlossen und bringt weitere 41.300 Euro Einsparung.

Insgesamt wird die Maßnahme Nr. 53 also mit 50.200 Euro Sparleistung erfüllt.

- ⁽⁵⁾ Die Maßnahme Nr. 58 wurde bereits im 1. Zwischenbericht mit einer Teilerfüllung von 71.230 Euro ausgewiesen. Die jetzt ausgewiesenen 8.770 Euro sind die noch fehlende Differenz zur vollständigen Sparvorgabe von 80.000 Euro.

Mit dem Erreichen der Sparvorgabe ist die Maßnahme allerdings inhaltlich noch nicht abgeschlossen. Eine vollständige Evaluierung der Ersparnisse der Stadt Nürnberg bei den Sozialversicherungsbeiträgen kann erst nach Abschluss der Informationsoffensive bei allen städtischen Geschäftsbereichen und Referaten erfolgen. Es wird daher vorbehalten, eine Übererfüllung der Maßnahme in einer zukünftigen Runde der Haushaltskonsolidierung anzurechnen.

Folgende Maßnahme wird wieder aufgegriffen:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
59 (71)	Ref. I	Änderungsanforderungen an SKN bei SAP begrenzen	28.000	28.000

Die Umsetzung dieser Sparmaßnahme war ursprünglich durch den Einzug einer Halbstelle bei OrgA/IT-SKN vorgesehen. Ein entsprechender kw-Vermerk wurde per POA-Beschluss vom 17.09.2013 an der Stelle angebracht, der Stelleneinzug war zum 01.01.2015 vorgesehen. Allerdings hat sich herausgestellt, dass diese Stelle für den Dienstbetrieb bei OrgA/IT-SKN auch weiterhin benötigt wird.

Es wird daher seitens Ref. I vorgeschlagen, den Sparbetrag durch Ersatzmaßnahmen zu erbringen. Die Abwertung zweier Stellen bei OrgA/IT-SKN wurde bereits am 19.02.2014 im POA behandelt, in der Vorlage wurde die Verwendung der Einsparung von 15.450 Euro für die Haushaltskonsolidierung vorbehalten. Reduzierungen an drei weiteren Stellen bei OrgA/IT-SKN erzielen 12.560 Euro und werden im nicht-öffentlichen Teil dieser Vorlage behandelt.

Zusammen wird so die Maßnahme Nr. 59 mit 28.010 Euro Sparleistung erfüllt.

Geschäftsbereich Ref. II - Sparvorgabe: 93.360 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	5	97.950
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	5	97.950

Geschäftsbereich Ref. III - Sparvorgabe: 76.103 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	4	76.800
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	4	76.800

Geschäftsbereich Ref. IV - Sparvorgabe: 397.783 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	25	397.783
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	11	177.349
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	14	220.434
• noch weiterzuführen	0	0

Folgende 14 Maßnahmen konnten zwischenzeitlich umgesetzt werden und werden daher jetzt zur Beschlussfassung als "erledigt" vorgeschlagen:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)
69 (153)	Av	Einrichtung eines Online-Shops, damit Erzielung von zusätzlichen Einnahmen <u>Maßgabe:</u> Spätestens zum Haushalt 2015 muss ein umgesetztes Konzept vorgelegt werden. Zudem besteht in diesem Bereich noch der offene Sparbeschluss HHK Nr. 2005/88, dessen Erfüllung zuerst nachgewiesen werden muss.	⁽⁶⁾ 5.000
76 (183)	BCN	Weitere Einsparpotentiale 1. Schnittstelle SAP Orbis, 2. Stellenneubewertungen, 3. Aufgabenwegfall	⁽⁷⁾ 93.751
78 (124)	KuF	Gemeinschaftshaus Langwasser: Verbessertes Management bei Vermietungen	10.000
79 (125)	KuF	Gebührenstruktur der Musikschule: Erhöhung der Gebühren ab dem Schuljahr 2014/2015	⁽⁸⁾ 10.000
80 (128)	KuKuQ	Erhöhung der Eintrittspreise der Kunsthalle	5.000
81 (202)	KuKuQ	Erhöhung der Pachterträge für die Kulturwirtschaft	12.885
82 (203)	KuKuQ	Kündigung des Vertrages für Schmutzmatten	2.362
83 (204)	KuKuQ	Standardreduzierung im Bereich Reinigungsleistung	1.000
84 (205)	KuKuQ	Standardreduzierung im Bereich der Bewachungsleistungen	6.136
86 (135)	KuM	Technisch verbesserter Onlineshop in den Museen	5.000
87 (199)	KuM	Ausweitung und Intensivierung der externen Vermietungen in den Bereichen "Tucherschloss" und "Museum Industriekultur"; Erhöhung der Ertragsersparung auf dem Sachkonto 54120020 "Miet- u. Pachterträge aus Immobilien (dezentral)"	9.300
89 (151)	MSH	Reduzierung der internen Vermietungen	⁽⁹⁾ 10.000
90 (152)	MSH	Neuausschreibung der Reinigungs- und Umstuhlungsarbeiten für die Meistersingerhalle	⁽⁹⁾ 40.000
93 (122)	Ref. IV	Preiserhöhung für die "Blaue Nacht" ab 2015 um 1 Euro	10.000
Summe:			220.434

⁽⁶⁾ Die ursprünglich für Av geplante Sparmaßnahme kann voraussichtlich nicht rechtzeitig kassenwirksam umgesetzt werden. Um die Vorgaben der Regierung von Mittelfranken zu erfüllen, wird die Sparsumme ersatzweise zum 01.01.2015 im Produktbudget berücksichtigt.

Auch die mit der Sparmaßnahme verbundene Maßgabe kann nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Es wird vorgeschlagen, über die Umsetzung des betroffenen Sparbeschlusses HHK Nr. 2005/88 im Rahmen der regulären HHK-Berichterstattung zu informieren.

⁽⁷⁾ Die Maßnahme Nr. 76 wurde bereits im 1. Zwischenbericht mit einer Teilerfüllung von 58.799 Euro ausgewiesen. Die jetzt ausgewiesenen 93.751 Euro sind die noch fehlende Differenz zur vollständigen Sparvorgabe von 152.550 Euro.

- (8) Die Maßnahme Nr. 79 wurde bereits im 1. Zwischenbericht mit einer Teilerfüllung von 5.000 Euro ausgewiesen. Die jetzt ausgewiesenen 10.000 Euro sind die noch fehlende Differenz zur vollständigen Sparvorgabe von 15.000 Euro.
- (9) Die ursprünglich für MSH geplanten Sparmaßnahmen können voraussichtlich nicht rechtzeitig haushaltsentlastend umgesetzt werden. Um die zeitlichen Vorgaben der Regierung von Mittelfranken zu erfüllen, werden die Sparvorgaben ersatzweise zum 01.01.2015 im Produktbudget berücksichtigt.

Geschäftsbereich Ref. V - Sparvorgabe: 3.044.309 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	8	3.044.309
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	5	⁽¹⁰⁾ 2.607.259
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	0	0
• noch weiterzuführen	3	465.000

- (10) Hier enthalten sind 28.450 Euro der teilerfüllten Maßnahme Nr. 94, die bereits im 1. Zwischenbericht ausgewiesen waren. Darin sind inzwischen 131.422 Euro erreicht.

Folgende drei Maßnahmen werden noch weitergeführt:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
94 (90)	SenA	Organisatorische Neustrukturierung SenA <u>Maßgabe:</u> Da das neue Konzept des SenA bis zum Jahr 2015 erprobt und danach über die künftige Struktur entschieden werden soll, ist die Maßnahme vor allem hinsichtlich der kassenwirksamen Umsetzbarkeit noch nicht als sicher erzielbarer Konsolidierungsbeitrag zu sehen. Sie wird daher an die Bedingung geknüpft, bei Nichtumsetzbarkeit bzw. Nichterreichen des bezifferten Sparbetrages durch einen neuen Sparvorschlag ersetzt oder ergänzt zu werden, der ebenfalls aus dem Bereich der Dienststellen kommen muss.	200.000	131.422
99 (87)	SHA	Grundsicherung, hier: Einsparung bei der Anrechnung von Renten	165.500	⁽¹¹⁾ 0
101 (89)	SHA	Reduzierung der Aufwendungen bei der Hilfe zur Pflege	100.000	⁽¹²⁾ 0

- (11) Eine Einsparung bei der Anrechnung von Renten aus der Russischen Föderation auf SGB XII-Leistungen konnte bislang nicht kassenwirksam umgesetzt werden. Die begonnenen Abstimmungen werden aktuell unter Einbeziehung der Stadtspitze mit der neuen Leitung der IKG fortgeführt. Derzeit kann noch nicht abschließend beurteilt werden, ob die avisierte Absenkung des Freilassungsbetrages bereits im Jahr 2015 kassenwirksam zur Umsetzung kommt.
- (12) Eine erste Abrechnung über die Umsetzung dieser Maßnahme wurde vorgelegt, die Ergebnisse sollen Ende des Jahres 2014 vorgestellt werden. Die Entwicklung der Maßnahme wird weiter beobachtet.

Geschäftsbereich Ref. VI - Sparvorgabe: 437.982 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	12	439.997
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	9	187.397
• jetzt neu zum Beschluss als erledigt vorgeschlagen	2	145.600
• noch weiterzuführen	1	107.000

Folgende zwei Maßnahmen konnten zwischenzeitlich umgesetzt werden und werden daher jetzt zur Beschlussfassung als "erledigt" vorgeschlagen:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)
111 (58)	Vpl	Einsparung einer Stelle im Zeichnerpool	20.600
112 (197)	H	Durchführung von öff. Ausschreibungen bereits ab den Schwellenwerten VOB/A	125.000
Summe:			145.600

Folgende Maßnahme wird noch weitergeführt:

Nr. (ID alt)	DSt.	Maßnahme	Bezifferung (in Euro)	Erreicht (in Euro)
46 (117)	SÖR	Prüfung der Neuordnung von UB <u>Maßgabe:</u> Die Prüfung einer Neuordnung von UB soll im Rahmen der zukünftigen Struktur der Referate bei der Stadt Nürnberg erfolgen. Die Kassenwirksamkeit ist daher noch nicht definitiv abzuschätzen.	107.000	0

Auf die Ausführungen zu dieser Maßnahme im Geschäftsbereich SÖR wird verwiesen. Die mit insgesamt 214.000 Euro bezifferte Maßnahme war betragsmäßig hälftig auf SÖR und Ref. VI aufgeteilt und wird daher für Ref. VI hier aufgegriffen.

Von Ref. VI wurden Ersatzvorschläge eingereicht, die sich derzeit noch in Prüfung befinden.

Geschäftsbereich Ref. VII - Sparvorgabe: 186.917 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	7	187.820
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	7	187.820

"Jokerpaket" - Sparvorgabe: 3.333.334 Euro

Maßnahmen	Anzahl	Bezifferung in Euro
• im Rahmen der Stufe 3 beschlossen	4	4.497.993
• im 1. Zwischenbericht (26.02.2014) als erledigt beschlossen	4	4.497.993